

SWR2 Lesenswert Magazin

Sendung: Sonntag, 17. Juni 2018

Redaktion: Katharina Borchardt

Produktion: SWR 2018

Yiyun Li: Lieber Freund, aus meinem Leben schreibe ich dir in deines

Aus dem amerikanischen Englisch von Anette Grube

Verlag Carl Hanser, 22 Euro

Kurzkritik von Katharina Borchardt

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt.
Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen
Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Nach Surfen und Kampfradeln, nach Schach spielen und Boxen wird es nun etwas ruhiger. Ich möchte kurz ein Buch vorstellen, das mir sehr gut gefallen hat: einen Essayband von der Autorin Yiyun Li. Darin geht es um ganz stille Tätigkeiten: Es geht ums Lesen. Und es geht ums Schreiben.

Manch einer mag die Autorin Yiyun Li schon kennen: Denn drei ihrer Bücher wurden bereits ins Deutsche übersetzt: ein Roman und zwei Erzählbände. Darin erzählt Yiyun Li Geschichten, die teils in China und teils in den USA spielen und manchmal auch irgendwo dazwischen. Denn die Autorin wuchs selbst in China auf, lebt aber in Amerika und schreibt ihre Bücher auf Englisch.

In ihren Essays nun geht es auch viel darum, irgendwo „dazwischen“ zu sein, „unsichtbar“ zu sein. Und es geht auch darum, woher Yiyun Li stammt, wie sie die USA wahrnimmt und wie es in ihrem Leben weitergehen kann. Denn sie erlebte 2012 eine schwere Krise: Zweimal versuchte sie, sich umzubringen. Doch zweimal kam sie ins Krankenhaus und wurde gerettet. Um sich zu erholen, las sie anschließend ein ganzes Jahr lang: vor allem die Autobiographien anderer Autoren und ihre Briefe. Persönliche Dokumente also, zum Beispiel von Virginia Woolf und John McGahern, von Stefan Zweig und Iwan Turgenjew. Durch das Lesen entstanden neue Gedanken, die Li in neun Essays festgehalten hat. Diese Essays sind jetzt auf Deutsch erschienen. Sie haben einen langen Titel, nämlich: „Lieber Freund, aus meinem Leben schreibe ich dir in deines“. Ein Zitat von Katherine Mansfield, das sehr gut passt: denn was sind Bücher anderes als Nachrichten von einem Leben in ein anderes? Einerseits empfängt Yiyun Li hier Nachrichten von Woolf, McGahern und all den anderen Autoren, die sie liest. Andererseits schickt sie aber auch Nachrichten in die Leben ihrer eigenen Leser. Und diese Nachrichten sind sehr persönlich und konzentriert. Ein sehr anregendes Buch, das das Nachdenken in alle Richtungen offenhält.

„Lieber Freund, aus meinem Leben schreibe ich dir in deines“ heißen Yiyun Lis Essays. Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Anette Grube, erschienen im Verlag Carl Hanser.